Lacerta lilfordi planae L. Müller

Lacerta lilfordi planae L. Müller, Zool. Anz. 73, 265 (1927)

Verbreitung: Isla Plana, nördlich von Isla Conejera.

Material: Insel wurde nicht selbst besucht, es liegt mir kein Material vor.

Kurze Charakterisierung der Insel

Die nur vom Boot aus beim Vorüberfahren in Augenschein genommene Insel, die mit einem Durchmesser von durchschnittlich 200 m zur Größenordnung IV zu stellen ist, ragt bis zu 22 m aus dem Meere auf, nach Norden schroff, nach Süden weniger steil abfallend. KOCH spricht von ihr als von einer „spärlich mit Pflanzenwuchs bedeckten, mit Felstrümmern übersäten Insel“ (49, S. 178).

Beschreibung der Eidechsen

Aus Mangel an eigenem Material lege ich die von L. MÜLLER gegebene Originalbeschreibung zugrunde. Danach wird die Insel von einer kleinen Form bewohnt, bei der der Melanismus vorherrscht. Die Population „ist nicht einheitlich, da auch Stücke vorkommen, bei welchen noch Zeichnung zu sehen ist“. Die Rasse schließt sich also offenbar an die vorhergehende an und zeigt einen weiter fortgeschrittenen Verdunklungsgrad. Von dem Vorkommen bräunlicher Exemplare wird nichts angegeben. Das Typusexemplar wird als

oberseits tiefschwarz, unterseits dunkelultramarinblau mit kobaltblau gefleckten Bauchrandschildern beschrieben. Die Eidechsen sollen sehr zahlreich vertreten sein und sind offenbar nicht scheu, denn KOCH schreibt: „Beim Frühstück kamen auch hier die Eidechsen von allen Seiten zu uns heran und ließen sich einigermaßen leicht fangen“ (49, S. 178). Die Maße und Beschuppung des Typusexemplares sind folgende:

Nr.	Geschlecht	G.L.	K.R.L.	Sch.L.	R.Sch.	R.Sch. K.L.	B.Sch.	Halsb.	Fem.	Lam.
1	♂ ad. Typus	164	66	98 reg.	85	64	27	10	l=23, r=24	30